

## **Sachstand Feuerwehrgerätehaus Neuenothe**

### **Anbau einer Fahrzeughalle an der Südseite des Gebäudes der Löschgruppe Othetal und die Ertüchtigung der Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses**

Bis zur 19 KW 2022 wurden folgende Gewerke ausgeführt:

- Tiefbauarbeiten
- Rohbauerstellung
- Dachdeckerarbeiten
- Unterputzarbeiten
- Einbau von Fenstern und Türen
- Vorbereitende Trockenbauarbeiten im Bestand (Feuerwehrgerätehaus, Untergeschoss Schulungsraum)
- Teilarbeiten im Sanitärbereich (Heizung & Wasser)
- Teilarbeiten an der elektrischen Anlage, Estricharbeiten

Ab der 20. KW ist der weitere Bauablauf wie folgt geplant:

Der Innenputz sowie der Außenputz waren in der Fertigstellung und wurden bis Mitte KW 21 abgeschlossen, sodass das Gerüst zum Mitte KW 21 abgebaut werden konnte.

Der Estrich wurde bereits eingebaut und befindet sich in der Trocknungsphase. Sobald die Estrichoberfläche es zulässt, werden die Fliesenarbeiten voraussichtlich in KW 24/25 vorgenommen. Im EG bereitet der Elektriker die Installationsarbeiten für die Verschließung der restlichen Wandbereiche im Bestand sowie im Neubau in KW 20 und 21 vor, sodass in KW 22 spätestens die restlichen Putz- und Trockenbauarbeiten abgeschlossen werden können.

Sobald die Fliesenarbeiten abgeschlossen sind, können die Malerarbeiten sowie die Abhangdecken eingebaut werden.

Die Fertigstellung der Heizung-/Sanitärarbeiten sowie der Elektroarbeiten werden in Absprache mit den Nachunternehmern zeitnah geplant. Aufgrund der aktuell immer noch anhaltend schlechten Materialverfügbarkeit bei verschiedenen Produkten kann die Fertigstellung dieser Gewerke zum heutigen Tag nicht genau beschrieben werden.

Um eine adäquate Zufahrt zu gewährleisten (sowohl für die Feuerwehr zu Ausrücken als auch für die Abfahrt hinter das Objekt), soll ein Termin zur Abstimmung mit dem Tiefbaunachunternehmer in der KW 21 bzw. KW 22 erfolgen. Die daraus entstehenden Arbeiten werden nach dem Abstimmungstermin kurzfristig in Angriff genommen.

Stand der heutigen Planung sieht vor, dass Ende der 33. KW die Räumlichkeiten der Feuerwehr (neue Fahrzeughalle, Umbau im Bestand) fertiggestellt sind und die Feuerwehr die Räumlichkeiten beziehen kann. Im Anschluss werden die Restarbeiten am Gebäude durchgeführt (untere Räumlichkeiten, Außenanlagen).

Aufgrund der anhaltend schlechten Materialverfügbarkeit und den zum Teil immer noch coronabedingten Teilausfällen in der Belegschaft der Unternehmen kann es zu unvorhersehbaren Verzögerungen der Fertigstellung führen.